

## **Der Perlacher Bär – eine Ergänzung**

Im Weihnachtspfarrbrief 2009, S. 14-16, und im Osterpfarrbrief 2010 der Pfarrei St. Michael mit St. Georg Unterbiberg, S. 7-9, sowie im Artikel "Peraloh – ein Bärenwald" vom 04.09.2016 auf der Internetseite des Festring Perlach ist ausführlich dargelegt worden, dass der Bestandteil "Pera-" im Namen "Peraloh" die Bedeutung "(Braun-)Bär" hat. Die Begründung hierfür ist im Wesentlichen eine wortgeschichtliche, die auch durch sachliche Überlegungen gestützt wird.

Dass diese Namensklärung aber auch schon früher in Perlach bekannt gewesen ist, zeigt ein Abzeichen zum zehnjährigen Jubiläum 1926-1936 der Gründung der Sanitätskolonne Perlach des Bayerischen Roten Kreuzes am 24. Juni 1926 als erster Kolonne im Osten des Landkreises München. Perlach ist damals, 1926 (bis zum 31.12.1929), noch eine selbständige Gemeinde gewesen. Das Abzeichen zeigt nämlich einen Bären. Es kann im Heimatarchiv des Festring Perlach in einem Schaukasten besichtigt werden.



**Der Bär als Perlacher Wappentier auf dem Perlacher BRK-Abzeichen zum Jubiläum 1926-1936<sup>1</sup>**



**Schaukasten im Heimatarchiv des Festring Perlach mit dem Perlacher BRK-Abzeichen zum Jubiläum 1926-1936<sup>2</sup>**

Der Bär vom Kyrein-Hof in Perlach, ein Schwarzbär, geschossen von Paul Kyrein jun. in Kanada, hat also Gesellschaft erhalten.



**Der Schwarzbär vom Kyrein-Hof in Perlach<sup>3</sup>**

**Literaturhinweis:**

Perlach im 20. Jahrhundert 1996: Perlach im 20. Jahrhundert. Geschichte und Geschichten (1). 30 Jahre Gemeinde Perlach. 25 Jahre Stadtteil München-Perlach. Hrsg. vom Festring Perlach e. V. München. S. 72-73: 70 Jahre Bayerisches Rotes Kreuz in Perlach.

**Bildnachweise:**

1-3: Perlacher Heimatarchiv des Festring Perlach e. V.

**Gedruckte Fassung in:**

Sommerpfarrbrief 2017. St. Michael Perlach mit St. Georg Unterbiberg. S. 58.

**PDF-Datei: 15.08.2017.**

***Leopold Auburger.***